



Sammlung Theaterzettel

Nora oder ein Puppenheim

Ibsen, Henrik

1891-03-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 31. März 1891.

55. Vorstellung im Abonnement B.

Nora

oder

Ein Puppenheim.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

Personen:

Robert Helmer, Advokat	Herr Schreiner.
Nora, seine Frau	Fräul. v. Legrenzi.
Erwin,	Helene Finte.
Bob, } ihre Kinder	Christine Bjich.
Emmy, }	Käthchen Finte.
Doktor Mant	Herr Homann.
Frau Linden	Fräul. v. Dierkes.
Günther	Herr Lietzsch.
Marianne, Kinderfrau, } bei Helmer	Frau Jacobi.
Helene, Hausmädchen, }	Fräul. Schubert.
Ein Dienstmann	Herr Semes.

Das Stück spielt in Helmers Wohnung.

Krank: Fräul. Mohor, die Herren Grahl, und Rollet.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.20 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Gallerieloge	— .90
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe „ 4.—	Gallerie	— .50
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.—	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.—
Stehplätze in dem Parquet „ 2.40	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.—
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.—
	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.20

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $9\frac{1}{2}$ Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	* Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
* Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Wednesday, den 1. April 1891. 54. Vorstellung im Abonnement A.

Tell.

Große Oper in 4 Abtheilungen von Jouy und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Anfang $6\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 9. März 1891.

Hoftheater-Intendanz.